

Nachrichten.

Die 42. Sitzung der **Historischen Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt**, die am 11. Mai d. J. zu Halle stattfand, eröffnete der Vorsitzende Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Lindner-Halle mit einem Nachruf an Seine Hoheit Herzog Friedrich II. von Anhalt, dem die Kommission vielfach Dank schuldet. In den Vorstand wurden Prof. Lindner als Vorsitzender, Prof. Dr. Brinkmann-Burg bei Magdeburg als stellvertretender Vorsitzender, Geh. Archivrat Professor Dr. Friedensburg als Schriftführer gewählt; ferner zu Mitgliedern der Kommission Universitätsprofessor Dr. Sommerlad-Halle anstatt des wegen seines hohen Alters ausgeschiedenen Pastor em. Schmidt als Vertreter des Thüringisch-Sächsischen Geschichtsvereins, Staatsarchivar Dr. Möllenberg-Magdeburg als Vertreter des Harzer Geschichtsvereins, Provinzialkonservator Ohle an Stelle des nach Berlin berufenen Landesbaurat Hiecke. Eine Erhöhung der Honorarsätze für die Veröffentlichungen der Kommission wurde beschlossen.

Von den „Geschichtsquellen“ ist im letzten Jahre kein neuer Band erschienen. Im Druck vollendet ist der 6. Band der „Kirchenvisitationsprotokolle des Kurkreises“ (Ephorien Schlieben und Gommern) von Pfarrer Dr. Pallas-Zwochau; Dr. Reischel-Hannover wird eine Übersichtskarte über die Ephorien und Parochien der Provinz Sachsen bearbeiten, die dem Registerbande beigegeben werden soll. Im Druck befindet sich der 1. Band des „Naumburger Urkundenbuchs“, dessen Herausgeber Archivrat Dr. Rosenfeld gefallen ist; das Staatsarchiv zu Magdeburg hat die Weiterführung des 1., Dr. Devrient-Jena die Herausgabe des 2. Bandes übernommen. Ebenfalls im Druck ist die Ausgabe der „Stadtbücher von Neuhaldeleben“, bearbeitet von Prof. Dr. Sorgenfrey-Leipzig. Nahezu druckfertig ist der von Dr. Möllenberg besorgte Neudruck der „Brotuffschen Schriften über das Peterskloster in Merseburg“ und der 5. Band des „Goslarer Urkundenbuchs“ von Prof. Dr. Wiederhold-Goslar. Geheimrat Dr. Friedensburg hofft mit Ende des Jahres den 1. Band des „Urkundenbuchs der Geschichte der Universität Wittenberg“ vorlegen zu können. An Stelle des Prof. Dr. Stange-Erfurt wird dem Oberlehrer Dr. Wunderlich-Halle die Weiterführung der Erfurter Studentenmatrikel übertragen. Geh. Studienrat Dr. Jaeger-Duderstadt stellt die Fortführung des „Urkundenbuchs des Eichsfeldes“, Diakonus Dr. Heine-Zerbst die der „Kirchenvisitationsprotokolle von Anhalt“ in Aussicht. Die übrigen geplanten Veröffentlichungen sind nicht oder nur unbedeutend gefördert worden. Auf Vorschlag Friedensburgs wurde ein „Klosterbuch der Provinz Sachsen“, zu dem das Kgl. Staatsarchiv